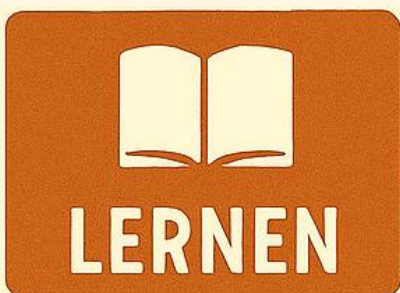


# WILLKOMMEN AUF DER INSEL



# Die Insel – Unser Konzept

## 1. Leitgedanke

Die Insel ist ein von der **Schulsozialarbeit** eingerichteter Raum, der Kindern die Möglichkeit bietet, sich in einer schwierigen Situation aus dem Unterrichtsgeschehen zurückzuziehen. Sie dient auch zur Entlastung der Lehrkräfte, da sie die SchülerInnen in schwierigen Situationen aus dem Unterricht nehmen können und sich die Klassenatmosphäre wieder entspannen kann. Die Insel ist jedoch kein „Strafraum“, sondern ein **Lern- und Entwicklungsraum**, in dem Kinder Unterstützung erhalten, um wieder erfolgreich und respektvoll am Unterricht und Schulleben teilzunehmen.

Unsere zentralen **Werte** sind:



## 2. Ziele

Die Insel regt die SchülerInnen an, sich selber und die Situation zu reflektieren und sie zu hinterfragen. Außerdem können sie anschließend einen Lösungsweg finden, der für alle gerecht ist.

Dadurch werden **Personalkompetenzen** wie Selbstständigkeit und Selbstvertrauen/Selbstverständnis gefördert.

Auch **methodische und fachliche Kompetenzen** wie die Problemlösefähigkeit, die Weiterentwicklung sprachlicher Fähigkeiten und auch Kreativität werden gestärkt und erweitert.

Im Weiteren wird die **Sozialkompetenz** entscheidend trainiert, da die Kinder ihre Rücksichtnahme stärken. Zudem lernen sie im Team zu arbeiten und zu spielen. Das gemeinsame Lösen von Problemen ist an dieser Stelle ein wichtiger Faktor.

### 3. Konkretisierungen

#### a) Unterstützung beim Lernen

- Hilfestellung bei Konzentrationsproblemen, Lernblockaden oder Aufgaben, die im Klassenverband nicht gelingen
- Förderung von Selbstorganisation, Arbeitsstrategien und Motivation

#### b) Stärkung von Respekt

- Reflexion über eigenes Verhalten in Konflikt- oder Störungssituationen
- Vermittlung sozialer Kompetenzen, wie z.B. Zuhören, Grenzen wahren und wertschätzende Kommunikation

#### c) Förderung des Miteinanders

- Gemeinsame Lösungsstrategien erarbeiten
- Rückkehr in die Klasse mit einem Plan, wie das Miteinander wieder gestärkt werden kann

### 4. Ablauf

#### a) Auslöser

- Kind meldet sich freiwillig, weil es merkt, dass es eine Pause oder Unterstützung braucht.
- Lehrkraft schlägt Rückzug auf die Insel vor (z. B. bei Störungen oder Konflikten).

#### b) Ankommen

- Kurzes Ankommensgespräch mit dem Inselpersonal wird geführt und ein Eintrag in das Inselbuch wird vorgenommen.
- „Warum bist du hier?“ „Was brauchst du gerade?“

#### c) Arbeits- und Reflexionsphase

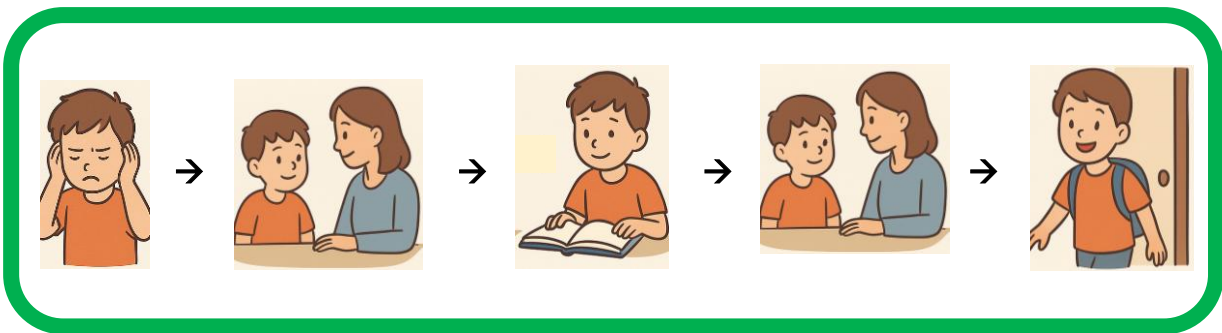
Die Aufenthaltszeit ist zeitlich auf 30 Minuten begrenzt, damit Kinder nicht dauerhaft „flüchten“.

Je nach Bedarf:

- Lerninsel: Kind arbeitet konzentriert an Aufgaben mit Unterstützung.
- Ruheinsel: Kind reguliert sich durch Rückzug, Ruheübungen oder kreative Angebote.
- Gesprächsinsel: Kind reflektiert Verhalten, entwickelt Lösungen oder bespricht private Sorgen.

#### d) Rückkehr

- Kurzes Feedbackgespräch („Was habe ich gelernt?“ „Wie gehe ich zurück in die Klasse?“) wird geführt.
- Rückkehrvereinbarung wird getroffen
- Wiedereingliederung in den Unterricht



## 5. Räumliche Gestaltung

In der Insel herrscht eine freundliche, klar strukturierte und nicht überladene Atmosphäre. Die SchülerInnen sollen sich in diesem geschützten Raum wohlfühlen.

#### a) Arbeits- und Gesprächsbereich

- Tische, Stühle, Schulmaterialien, Lernhilfen, Mal- und Bastelmaterialien usw.

#### b) Ruhebereich

- Sofa, Kissen, Bücher usw.

## 6. Pädagogische Prinzipien

### a) Freiwilligkeit

- Kinder dürfen die Insel selbständig aufsuchen (nach den vereinbarten Regeln).

### b) Verbindlichkeit

- Rückkehr in die Klasse erfolgt vorbereitet und mit klarem Plan.

### c) Individuelle Förderung

- Jedes Kind erhält dort die Unterstützung, die es gerade braucht.

### d) Stärkung statt Strafe

- Die Insel ist keine „Auszeit-Ecke“, sondern ein Raum für Entwicklung.



**👉 Die Insel ist ein Schutz-, Lern- und Sozialraum. Sie trägt dazu bei, dass Kinder mit ihren Schwierigkeiten ernst genommen werden, Strategien entwickeln können und gestärkt in die Gemeinschaft zurückkehren.**